



# Katholische Pfarrgemeinde St. Kunigund Nürnberg

---

---

Pfarrblatt

Nr. 9

9. Juli 2017

---

---



Foto: Stadtkirche/Pilkenroth

**„Kirchen auf dem Weg zueinander“**

## Seelsorger-Seite



**Sehr verehrte Leserinnen und Leser,**

für uns als gläubige Christen müssten der Schutz und die Bewahrung der Schöpfung eigentlich selbstverständlich sein. Das ist es aber nicht. Wir leben und verhalten uns so, wie viele andere Normalsterbliche. Wir fahren normale Autos, wir verreisen normal, wir kaufen ein und essen normal, wir baden und duschen normal. Was wäre dann aber der Gegensatz? Nicht normal?

Ich denke, dass die Antwort lautet: Wir sollten unser Leben BEWUSST gestalten. Wir sollten uns im Klaren sein, dass alles was wir tun, nicht in einem leeren, sterilen Raum geschieht. Wir Menschen selbst, sind die Natur, und nur in der göttlichen Natur bewegen wir uns. Es ist eine Interaktion, eine Wechselwirkung, die nicht ohne Folgen für unsere Umwelt bleibt. Als Beispiel könnte man den Sommer und die bevorstehende URLAUBSZEIT nennen. Es ist normal, dass man im Garten oder beim Pfarrfest grillt, aber muss das wirklich diese große Menge Fleisch sein? (Die Steaks waren übrigens, wie jedes Jahr, sehr sehr lecker, und nur mit größter Mühe habe ich auf ein zweites verzichtet). Ein anderes Beispiel: Man muss nicht jedes Jahr in den Urlaub fliegen. Schon ein normaler Flug nach Mallorca verursacht einen CO<sup>2</sup>-Ausstoß von 720 kg pro Person. Mit elf Tonnen pro Kopf und Jahr produziert ein Deutscher sowieso siebenmal so viel CO<sup>2</sup> wie ein Inder. Stellen sie sich vor, dass Ihnen Jahr pro Jahr 11 Tonnen Müll (mal die Zahl der Familienmitglieder) in den Garten gekippt würden. Das Geschrei wäre sicher ganz groß.

Bewusst leben bedeutet auch, sich zu informieren. Es gibt mittlerweile mehrere Internetportale, die einen CO<sup>2</sup>-Rechner anbieten, unter anderem WWF und Bayerisches Landesamt für Umwelt. Dort findet man viele Hintergrundinfos, Fakten und weiterführende Tipps. Nicht zuletzt wäre hier die Umweltenzyklika "Laudato si" von Papst Franziskus zu erwähnen. Die am 24. Mai 2015 datierte und am 18. Juni 2015 in acht Sprachen veröffentlichte Verlautbarung „Über die Sorge für das gemeinsame Haus“ befasst sich schwerpunktmäßig mit dem Themenbereich Umwelt- und Klimaschutz. Papst Franziskus gibt dort unter anderem Hinweise zur „ökologischen Erziehung und Spiritualität“, d.h. zu einem anderen Lebensstil und spricht von einer „Erziehung zum Bündnis zwischen der Menschheit und der Umwelt“. Er ruft zur ökologischen Umkehr und einem neuen Lebensstil in „Freude und Frieden“ auf, geprägt von Kontemplation, Genügsamkeit, Demut und „gelassener Aufmerksamkeit“.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen, Euch, eine bewusst, im göttlichen Sinne erlebte Sommer- und Urlaubszeit.

**Benedikt Cupok**

# Reformation und Ökumene

Am 1. Juli fand in Nürnberg die zentrale Feier zum 500-jährigen Reformationsjubiläum statt. Zu diesem Festakt hatten die Evangelische Landeskirche Bayerns und die bayrische Staatsregierung eingeladen. Beim Festgottesdienst in St. Sebald wies der evangelische bayrische Landesbischof und Vorsitzende der EKD Heinrich Bedford-Strohm darauf hin, dass Luthers „wunderbare Botschaft“ von der Gnade Gottes und der Freiheit der Kinder Gottes auch den Menschen von heute etwas zu sagen hat und die Menschen von der Angst befreien kann. Der Erzbischof von Bamberg, Ludwig Schick sagte in seinem Grußwort, dass das Reformationsjubiläum eine Aufforderung sei, dass sich die Kirchen um eine ständige Erneuerung bemühen müssen, um so die Spaltung der Kirchen zu überwinden. Vor ein paar Jahrzehnten wäre es unvorstellbar gewesen, dass ein katholischer Bischof in der Sebalduskirche das Wort ergreifen könnte. Beim Staatsakt im historischen Rathausaal der Stadt Nürnberg betonten die Vertreter der bayrischen Staatsregierung, Innenminister Joachim Hermann und Kultusminister Ludwig Spaenle die Bedeutung der freien Reichstadt Nürnberg für die Reformation und würdigten Martin Luther als „Jahrtausendpersönlichkeit“. Die von ihm eingeleitete Reformation sei „ein gewaltiges Ereignis für unser Land und die Weltgeschichte“ gewesen. Rund um die Sebalduskirche spielten nach dem Gottesdienst Gaukler, Ritter und Handwerker das Mittelalter zur Zeit Luthers nach. Etwas am Rande verblieben ist vielleicht die Initiative der evangelischen Jugend, die 95 Thesen Luthers in unsere Zeit hinein fortzuschreiben.

Mehr als dieser offizielle Akt zum Reformationsjubiläum waren für mich die Sternwallfahrt der etwa 60 evangelischen und katholischen Gemeinden der Stadt Nürnberg unter dem Motto „Kirchen auf dem Weg zueinander“ und der ökumenische Gottesdienst am Pfingstsonntag, ebenfalls in St. Sebald, Ausdruck von gelebter Ökumene. Mehr als 1.700 Menschen hatten sich auf den Weg gemacht und pilgerten nach St. Sebald, um den Geburtstag der Kirche zu feiern. Für viele war es der Ausdruck einer großen Sehnsucht nach Einheit, nach einem tieferen Miteinander.

Die Einheit unter den Christen muss von unten her wachsen im Hinhören auf Gottes Geist und im Blick auf Jesus Christus, der gebetet hat: „Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns eins sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.“ (Joh 17,21). Das Evangelium Jesu zu den Menschen zu bringen ist der Auftrag und die Aufgabe aller Christen – und unsere Welt braucht die Frohe Botschaft.

**P. Herbert**

# Pfarrfest

„Liebe Leserinnen und Leser,

wie jedes Jahr hat auch dieses Jahr das Pfarrfest unserer Pfarrei stattgefunden. Das Fest begann am Samstagabend mit dem Johannisfeuer, das wie jedes Jahr durch Dr. Peter Bilek organisiert und durchgeführt wurde. Die Kinder hatten mit Stockbrot und fröhlichen Spielen genauso viel Spaß bis zum Feuer, wie die anderen Anwesenden, die es sich am Eingang des Kindergartens gemütlich gemacht haben. Die anschließende Freude am Johannisfeuer wurde durch Gesang, einer Jodeleinlage und viele kleinere Gespräche deutlich und es wurde gemeinsam bis spät in die Nacht gefeiert.

Am nächsten Tag konnte, nach einem gemeinsamen Gottesdienst, gemütlich gegessen und getrunken werden. Das Wetter machte das Sitzen unter freiem Himmel angenehm und so konnten auch die Kinder draußen gemeinsam spielen und das kreative Gesichter schminken des Kindergartens genießen.

Auch die Kirchturmführung war wie im vergangenen Jahr ein voller Erfolg und auch diesmal wagten sich ca. 20 Leute die knapp 80 Stufen hoch. Nach ein paar kurzen Informationen konnten die Glocken angehört werden und auch die ein oder andere Geschichte aus den Anfangsjahren der Kirche St. Kunigund ausgetauscht werden.

Ein großer Dank geht an den Festausschuss, der auch dieses Jahr wieder tolle Arbeit geleistet und das Fest erst möglich gemacht hat.

Ich danke allen Gemeindemitgliedern im Namen der Organisatoren und Beteiligten für das zahlreiche Kommen und freue mich auf das kommende Pfarrfest.

**Peter Lewkulitsch**



## ***Geburtstage im Monat August***

<b>98. Geburtstag</b>	Frau Helene Schott
<b>85. Geburtstag</b>	Frau Irma Gürster Herr Helmut Leibl
<b>80. Geburtstag</b>	Frau Rosa Hösl
<b>75. Geburtstag</b>	Herr Helmut Klemmer
<b>70. Geburtstag</b>	Herr Carmine Barbato Herr Gaspar Dokic Herr Gerhard Kunststeiger Frau Christiane Wagner Herr Richard Weidner

**Unseren Jubilaren wünschen wir gute Gesundheit und Gottes Segen!**

## ***Verstorbene***

### **Verstorben sind**

am 05.06.2017 Herr Norbert Bernhard Schunder, früher Zerzabelshofstr.  
am 19.06.2017 Frau Stephanie Keilholz, Philipp-Kittler-Straße

**Herr, schenke ihnen Auferstehung und ewiges Leben!**

### **Katholisches Pfarramt St. Kunigund**

Scharrerstr. 32, 90478 Nürnberg Tel. (0911) 9 49 67-0 / Fax: (0911) 9 49 67-50  
e-mail: [st-kunigund.nuernberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-kunigund.nuernberg@erzbistum-bamberg.de)  
Internet: <http://www.sankt-kunigund.de>

Kath. Kirchenstiftung Sparkasse Nürnberg IBAN: DE80760501010001151439  
BIC: SSKNDE77XXX

<b>Pfarrer:</b>	<b>Georg Schneider</b> , Pfarramt St. Stefan Tel. (0911) 40 69 55
<b>Pfarrvikar:</b>	<b>P. Herbert Gimpl MCCJ</b> (über Pfarrbüro St. Kunigund)
<b>Diakon mit Zivilberuf:</b>	Benedikt Cupok – Mobil 0151 – 43 81 14 72
<b>Pastoralreferent:</b>	Branko Brčinović - Tel. 949 67-0 (Sprechstd.: Do 16.00 – 18.00 Uhr)
<b>Pfarrsekretärin:</b>	Hildegard Mosandl-Rätz - Tel. (09 11) 949 67 -0 <b>Öffnungszeiten des Pfarrbüros</b> Mo, Di, Fr 9.00 – 12.30 Uhr Mi, Do 15.00 – 18.00 Uhr
<b>Mesner:</b>	Heinrich Stanitzek - Tel. 941 88 34-12 (Sakristei)
<b>Kindertagesstätte:</b>	Leiterin: Ulrike Lutz - Tel. 46 61 15 <a href="http://www.kita-stkunigund.de">www.kita-stkunigund.de</a>
<b>Pfarrgemeinderat:</b>	Vorsitzender: Dr. Peter Bilek - Tel. 40 80 94
<b>Kirchenpfleger:</b>	Herbert Janousch - Tel. 46 18 46
<b>Krankenpflege-Verein:</b>	Einsatzleitung Caritas-Sozialstation - Tel. 26 98 92

## ***Termine in St. Kunigund***

So	09.07.	19:00 Uhr	Meditation im Combonihaus	(jeden So)
Do	13.07.	19:30	Chorprobe in der Pfründnerstr. 20	(jeden Do)
Fr.	14.07.	15:00	Gruppenstunde der Minis und Jugend	(jeden Fr)
Mi	19.07.		Kita: Abschluss der Vorschulkinder	
		19:30	Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung im Combonisaal	
Fr	21.07.	15:45	Kita: Andacht der Vorschulkinder	
Di	25.07.	19:00	Filmforum unter der Leitung von P. Herbert	
Mi	26.07.	19:30	Lektorensitzung im Pfarrzimmer	
Do	27.07.	10:00	Abschlussgottesdienst der Mittelschule Scharrerstraße	
Fr	28.07.	8:15	Abschlussgottesdienst der Grundschule Scharrerstraße, Klassen 1- 4	

### **Vorschau**

**Während der Ferienzeit (von 01.08. bis 11.09.2017)  
entfällt der Gottesdienst am Mittwochabend**

So	10.09.	10:30 Uhr	Gottesdienst auf dem Sportplatz der DJK Falke, Sudetendeutsche Straße 60
Sa	23.09.	18.00	„Minitag“ in Nürnberg Ehejubiläumsgottesdienst

## ***Projekt Zukunft***

### **St. Kunigund Zukunft**

IBAN DE 45760501010004524953 BIC SSKNDE77XXX

Kontostand **€ 1.170,00**

Allen Spenderinnen und Spendern sage ich ein herzliches Vergelt's Gott!  
Zugleich bitte ich weiterhin um Ihre Spendenbereitschaft, damit der jährliche Gemeindebeitrag von € 12.000,- für unser Personal (Pfarrsekretärin Mesner, Kirchenmusiker) erreicht wird.

**Ihr Pfarrer Georg Schneider**

## ***Redaktionsschluss***

**Annahmeschluss für das Pfarrblatt Nr. 10  
ist Mittwoch, der 30. August 2017.**

**Liebe Leserinnen und Leser,  
wir wünschen Ihnen eine erholsame Ferienzeit!**

**Ihr Redaktionsteam**